

KonApp und das Thema Taufe eine Einheit für die Konfi-Arbeit Zuhause und für Gruppentreffen

Worum es geht:

Die Konfis setzen sich mit der Taufhandlung, der biblischen Erzählung von der Taufe Jesu und der Bedeutung der Taufe auseinander.

Vorbemerkungen

Bei der Taufe hat Gott „Ja“ zu den Konfirmand*innen gesagt. Sie ist also die unbedingte Anerkennung des einzelnen vor Gott. Anders gesagt ist die Taufe der Ort, „an dem mir gesagt wird, wer ich in den Augen Gottes bin.“¹ Diese Erkenntnis kann eine Hilfe für das Leben der Jugendlichen sein.

In der ersten bundesweiten Studie von 2008/09 gaben über die Hälfte der Konfis an, dass sie sich für die Konfi-Zeit angemeldet hätten, weil sie *getauft* sind. Und die zweite Studie 2012/13 ergab, dass 60% der Jugendlichen es wichtig fänden, sich in der Konfi-Zeit mit dem Thema „Taufe“ zu beschäftigen. Auch die hohen Tauf-Zahlen im Laufe der Konfi-Zeit bestätigt die Wichtigkeit des Themas.

Die KonApp ist in dieser Unterrichtseinheit ein Arbeitsmittel, dass als Smartphone-Anwendung auch von zu Hause aus aktiviert werden kann. Aber sie begleitet eine Gruppe auch bei präsentischen Treffen und dient der Sicherung von Arbeitsergebnissen, der Bibellektüre und dem Austausch.

Ziele

Die Jugendlichen...

- werfen einen biographischen Blick auf die eigene Taufe,
- lernen die biblische und kirchliche Tradition der Taufe kennen,
- vertiefen das Thema anhand der Nottaufe
- setzen sich mit der Bedeutung des eigenen Namens und der Zugehörigkeit zu Gott auseinander.

Möglichkeiten der Durchführung (von zu Hause aus oder in einer Präsenzveranstaltung)

- Zur Vorbereitung stellt die Gruppenleitung die Aufgaben auf der Homepage in der Gruppenverwaltung in den Feed.
- Die Gruppe verabredet sich zu einer Zeit, zu der die Konfi-Stunde stattfindet oder trifft sich mit Hygieneabstand.
- Konfis, die von zu Hause aus arbeiten, können die Aufgaben im Rahmen eines Wochenthemas einstellen. Sie arbeiten dann für sich und stellen ihre Ergebnisse und Fotos bis zu einem vorgegebenen Zeitpunkt ein. Ein Nachgespräch kann im Gemeindehaus mit Hygieneabstand oder via Zoom-Meeting erfolgen.

Thema: Taufe

Stundenumfang: 4 KonApp-Stunden oder 4 x 60 Minuten

Autorinnen:

¹ Keßler, H.-U.- und Nolte, B., Konfis auf Gottsuche, Gütersloh 2003, S. 132.



Cathrin Szameit, Pfarrerin Breitenbach-Martinshagen, pfarramt.breitenbach-martinshagen@ekkw.de

Katja Simon, Studienleiterin im RPI Marburg, katja.simon@rpi-ekkw-ekhn.de

Material:

M1 Aufgabenstellungen in der KonApp (Vorlage für Copy-and-paste)

M2 Informationen zur KonApp

Die Materialien sind auf der Website des RPI für Konfi-Arbeit verfügbar (<https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/rpi-arbeitsbereiche/konfirmandenarbeit/>).

Vorbereitung

Die Aufgabenstellungen (**M1**) werden als Fließtext am PC für jede Einheit in den sog. "Feed" eingestellt. Die einzelnen Aufgaben können mit "Enter" abgesetzt. So erscheinen sie in den Smartphones der Konfis übersichtlich.

In die Anwendung "Aufgaben" kann nur eine begrenzte Anzahl von Zeichen eingestellt werden.

Ablauf der KonApp-Einheit

Erste KonApp-Stunde

Taufe- „Wie war das eigentlich bei meiner Taufe?“

Die Taufe steht in der Regel ganz am Anfang des Lebensweges eines Konfis. Die meisten können sich nicht daran erinnern. Daher soll im ersten Schritt ein biographischer Bezug hergestellt werden. Die Jugendlichen können dadurch ein Gespür für die Bedeutung dieses Ereignisses bekommen.

1. Aufgabe

- a) Finde heraus, wann du getauft bist, und wie dein Taufspruch lautet. *Öffne die KonApp, klicke auf dein Profil, danach auf „Bearbeiten“ und trage den Taufspruch und das Taufdatum dort ein.*
- b) Frage deine Eltern, warum sie dich haben taufen lassen. Notiere die Gründe unter „neuer Eintrag“ in deine App. *(Am oberen oder unteren Bildrand auf „Dashboard“ klicken, zweimal nach links wischen, einen neuen Eintrag erstellen --> bei „Wer darf den Eintrag lesen“ den schwarzen Haken bei „Alle“ setzen, Eintrag schreiben und Eintrag speichern)*
- c) Suche nach Fotos von deiner Taufe und unterhalte dich mit deinen Eltern darüber. Wenn Du möchtest, dann kannst Du das Tauf-Foto abfotografieren und in der Gruppe mit den anderen teilen. *(Am oberen oder unteren Bildrand auf „Dashboard“ klicken, zweimal nach links wischen, einen neuen Eintrag erstellen --> bei "Wer darf den Eintrag lesen" den schwarzen Haken bei „Alle“ setzen, „Bild/Video hinzufügen“.*

2. Aufgabe

Zur Taufe gehört das Taufwasser. Es wird in das Taufbecken gegossen. Wasser hat zahlreiche Eigenschaften: Es erfrischt, wenn du durstig bist. Und wenn du im Sommer schwimmen gehst, macht das einfach Spaß. Überlege:

- Was kann „Wasser“ alles?
- Was kann man mit „Wasser“ machen?

Notiere mindestens drei Eigenschaften und Anwendungen unter „neuer Eintrag“ in deine App.

Zweite KonApp-Stunde

Taufe – Was bedeutet das eigentlich?

Im nächsten Schritt setzen sich die Konfis mit der Bedeutung der Taufe auseinander. In einem Video-Clip (Dauer: 1'15) werden folgende Aspekte angesprochen: Die biblische Erzählung

der Taufe Jesu, die Taufformel und die Bedeutung der Taufe. Über die Anwendung „Umfrage“ soll der Inhalt des Videos vertieft werden.

Aufgabe

Gott sagt bei der Taufe: ‚Du bist meine geliebte Tochter, du bist mein geliebter Sohn!‘, auch wenn du es nicht hören kannst. Er sagt und sagte es auch zu dir.

Schau dir das Video an. <https://youtu.be/IXshoccFnZU>

Danach nimm an den Umfragen 1-4 teil.

Umfrage 1: Was ist das Wichtigste bei der Taufe?

Paten

Blumen

Glückwünsche

Kerze

Geschenke

Wasser

Handtuch

Pfarrer*in

Umfrage 2: Was sagt der/die Pfarrer*in? Im Namen des...

Sohnes Jesus Christus

Gottes und seiner Engel

der Gemeinde

des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Geistes von Gott dem Vater und von Jesus dem Sohn

Umfrage 3: Wann wird der Taufe in der evangelischen Kirche zugestimmt?

bei Volljährigkeit

bei der Konfirmation

im Kindergottesdienst

bei der Einschulung

Umfrage 4: Wer hat Jesus getauft? Geh auf die Seite „Bibel lesen“ und schau bei Matthäus 3,13-17 nach.

Joko

Joshua

Johannes

Joris

Umfrage 5: Wozu wird die Taufe eigentlich gebraucht?

bei der Taufe wird ein Schutzzauber ausgesprochen

durch die Taufe gehörst du zur Gemeinschaft der Christen

durch die Taufe wirst du von Gott angenommen, so wie du bist

Dritte KonApp-Stunde

Rund um die Taufe: Nottaufe, Taufbefehl und Taufkerze

In seltenen Fällen haben Eltern das Bedürfnis, ihr Kind, das in Gefahr ist, beispielsweise ein sog. Frühchen, taufen zu lassen. Die Kirche ermöglicht eine Nottaufe, die dann unter besonderen Umständen durchgeführt werden kann. „Voraussetzung ist, dass der Täufling oder die für ihn Verantwortlichen einverstanden sind.“²

² EG Nr. 791.

In dieser Konfi-Stunde werden die Besonderheiten der Nottaufe angerissen. Anschließend setzen sich die Konfis mit dem sogenannten Taufbefehl auseinander.

1. Aufgabe

Normalerweise ist das Taufen Sache der Pfarrer*innen. In seltenen Notfällen kann aber jede*r Christ*in einen Menschen taufen. Das wird „Nottaufe“ genannt. Wie der Name schon sagt, wird getauft, wenn ein anderer in Not ist, z.B. wenn ein Mensch sehr krank ist und zu sterben droht.

Was ist eine Nottaufe und was gehört unbedingt dazu? Gib das Wort „Nottaufe“ in eine Suchmaschine (z.B. Google) ein. Deine Antworten teilst du in der KonApp mit der Gruppe. Gehe auf „neuer Eintrag“ und notiere deine Erkenntnisse zur Nottaufe.

2. Aufgabe

Gehe auf die Seite „Grundtexte“ (*am oberen oder unteren Handy-Rand drittes Symbol von links, Papierseite mit einem Knick*). Dort findest du den „Auftrag zur Taufe“. Lies ihn dir durch. Zähle auf, was Jesus genau möchte.

Was verspricht Jesus am Schluss? Trage deine Antworten ein unter „Gruppe“ und „Neuer Eintrag“.

3. Aufgabe

Hast du eine Taufkerze? Mach ein Foto mit deinem Handy und stelle es in die App unter „neuer Eintrag“.

Info

Neben dem Wasser hat auch das Licht bei der Taufe eine große symbolische Bedeutung. An Ostern wurden die meisten Christen getauft. Die Neugetauften zogen in der Osternacht mit brennenden Kerzen in die Kirche ein. Die Überreichung einer brennenden Kerze während der Tauffeier ist als Ritus seit dem 11. Jahrhundert bezeugt.³ Mit der Taufkerze ist ein Spruch aus der Bibel verbunden. Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12) Dieser Spruch steht dafür, dass Gott den Täufling ein Leben lang begleiten wird. (vgl. auch www.ekd.de/Taufe-10987.htm)

Vierte KonApp-Stunde

Zur Taufe gehört mein Name

Wasser und Taufkerze gehören selbstverständlich zu jedem Ritus der Taufe. Jedoch ist die Aufforderung „Nennt den Namen des Kindes“ nicht in allen Gemeinden üblich. Trotzdem gehören am Anfang des Lebens und am Anfang eines Lebens in der christlichen Gemeinschaft der Name dazu. Der Name zeigt im Taufgottesdienst symbolisch, dass der Täufling vor Gott unverwechselbar ist und Gott seinen Namen kennt.

Die Jugendlichen haben im Folgenden die Aufgabe, sich mit dem eigenen Namen und dessen Bedeutung auseinander zu setzen. Anschließend setzen sie sich mit der Frage auseinander, wie das ist, dass Gott ihre Namen kennt.

1. Aufgabe

Dein Name bedeutet etwas. Suche deinen Namen in einer Suchmaschine (z.B. Google) und trage die Bedeutung in der KonApp unter „Neuer Eintrag“ ein.

2. Aufgabe

³ Berger, Rupert, Pastoralliturgisches Handlexikon. 414.



Gehe in der App auf die „Grundtexte“. Dort findest du die Überschrift „Die Taufe“. Lies dir den zweiten Text durch und beantworte anschließend die Umfragen 1 und 2.

Umfrage 1: Ich bin mit meinem Namen zufrieden

Ja
Nein

Umfrage 2: Dass Gott meinen Namen kennt

ist mir egal
gibt mir Kraft
gibt mir Halt
macht mir Angst
macht mich froh

Zusatzstunde – eure Meinung ist gefragt

Im Folgenden können die Jugendlichen das Gelernte anwenden. Anhand von Fallschilderungen, sollen sie überlegen, was ihrer Meinung nach richtig ist. Die besonderen „Fälle“ sollten in einem Gespräch miteinander diskutiert werden. Ein physisches Treffen wäre ratsam.

Aufgabe: Eure Meinung ist gefragt. Vielleicht habt ihr auch solche „Fälle“ oder Besonderheiten bei euch in der Familie. Überlegt, was ihr machen würdet. Nehmt an den Umfragen einfach teil. Wir besprechen alle Fragen später.

Umfrage 1: Familie K. will ihr Kind beim sonntäglichen Kaffeetrinken am Nachmittag zu Hause taufen lassen - sie finden das passender als Sonntagmorgen in der Kirche. Denn, so sagen sie, es gibt doch auch die Möglichkeit der Haustaufe. Was antwortet der Pfarrer?

Haustaufe gibt es nur, wenn der Täufling nicht in die Kirche kommen kann
Sonntagnachmittag zu Hause ist eine gute Idee
Haustaufe gibt es nicht

Umfrage 2: Frau S. hat ein Kind bekommen. Ihre Freundin fragt, wann die Taufe sei. Frau S. antwortet: Gar nicht, wir sind gegen die Kindertaufe. Kindertaufe ja oder nein?

Nein, weil das Kind selbst entscheiden kann
Ja, ausschließlich, damit das Kind von Anfang an unter Gottes Segen steht
Ja, weil es so schön ist, wenn ein kleines Kind über das Taufbecken gehalten wird

Umfrage 3: Felix will für sein Patenkind zur Konfirmation ein Album machen und sucht nach Informationen über die Taufe. Er ruft beim Standesamt an. Kann man ihm dort weiterhelfen?

Ja
Nein

Umfrage 4: Frau Z. hat einen katholischen Mann geheiratet und möchte nun auch in die katholische Kirche eintreten. Sie bittet den katholischen Pfarrer um einen Tauftermin, denn sie weiß, dass mit der Taufe in eine Kirche aufgenommen wird. Umtaufen ja oder nein?

Ja
Nein

MI Aufgabenstellungen in der KonApp (Vorlage für Copy-and-paste)

Erste KonApp-Stunde

Taufe- „Wie war das eigentlich bei meiner Taufe?“

1. Aufgabe

- a) Finde heraus, wann du getauft bist, und wie dein Taufspruch lautet. *Öffne die KonApp, klicke auf dein Profil, danach auf „Bearbeiten“ und trage den Taufspruch und das Taufdatum dort ein.*
- b) Frage deine Eltern, warum sie dich haben taufen lassen. Notiere die Gründe unter „neuer Eintrag“ in deine App. *(Am oberen oder unteren Bildrand auf „Dashboard“ klicken, zweimal nach links wischen, einen neuen Eintrag erstellen --> bei „Wer darf den Eintrag lesen“ den schwarzen Haken bei „Alle“ setzen, Eintrag schreiben und Eintrag speichern)*
- c) Suche nach Fotos von deiner Taufe und unterhalte dich mit deinen Eltern darüber. Wenn Du möchtest, dann kannst Du das Tauf-Foto abfotografieren und in der Gruppe mit den anderen teilen. *(Am oberen oder unteren Bildrand auf „Dashboard“ klicken, zweimal nach links wischen, einen neuen Eintrag erstellen --> bei „Wer darf den Eintrag lesen“ den schwarzen Haken bei „Alle“ setzen, „Bild/Video hinzufügen“).*

2. Aufgabe

Zur Taufe gehört das Taufwasser. Es wird in das Taufbecken gegossen. Wasser hat zahlreiche Eigenschaften: Es erfrischt, wenn du durstig bist. Und wenn du im Sommer schwimmen gehst, macht das einfach Spaß. Überlege:

- Was kann „Wasser“ alles?
- Was kann man mit „Wasser“ machen?

Notiere mindestens drei Eigenschaften und Anwendungen unter „neuer Eintrag“ in deine App.

Zweite KonApp-Stunde

Taufe – Was bedeutet das eigentlich?

Aufgabe

Gott sagt bei der Taufe: „Du bist meine geliebte Tochter, du bist mein geliebter Sohn!“, auch wenn du es nicht hören kannst. Er sagt und sagte es auch zu dir.

Schau dir das Video an. <https://youtu.be/IXshoccFnZU>

Danach nimm an den Umfragen 1-4 teil.

Umfrage 1: Was ist das Wichtigste bei der Taufe?

Paten

Blumen

Glückwünsche

Kerze

Geschenke

Wasser

Handtuch

Pfarrer*in

Umfrage 2: Was sagt der/die Pfarrer*in? Im Namen des...

Sohnes Jesus Christus

Gottes und seiner Engel

der Gemeinde

des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Geistes von Gott dem Vater und von Jesus dem Sohn

Umfrage 3: Wann wird der Taufe in der evangelischen Kirche zugestimmt?

bei Volljährigkeit

bei der Konfirmation

im Kindergottesdienst

bei der Einschulung

Umfrage 4: Wer hat Jesus getauft? Geh auf die Seite „Bibel lesen“ und schau bei Matthäus 3,13-17 nach.

Joko

Joshua

Johannes

Joris

Umfrage 5: Wozu wird die Taufe eigentlich gebraucht?

bei der Taufe wird ein Schutzzauber ausgesprochen

durch die Taufe gehörst du zur Gemeinschaft der Christen

durch die Taufe wirst du von Gott angenommen, so wie du bist

Dritte KonApp-Stunde

Rund um die Taufe: Nottaufe, Taufbefehl und Taufkerze

1. Aufgabe

Normalerweise ist das Taufen Sache der Pfarrer*innen. In seltenen Notfällen kann aber jede*r Christ*in einen Menschen taufen. Das wird „Nottaufe“ genannt. Wie der Name schon sagt, wird getauft, wenn ein anderer in Not ist, z.B. wenn ein Mensch sehr krank ist und zu sterben droht.

Was ist eine Nottaufe und was gehört unbedingt dazu? Gib das Wort „Nottaufe“ in eine Suchmaschine (z.B. Google) ein. Deine Antworten teilst du in der KonApp mit der Gruppe. Gehe auf „neuer Eintrag“ und notiere deine Erkenntnisse zur Nottaufe.

2. Aufgabe

Gehe auf die Seite „Grundtexte“ (am oberen oder unteren Handy-Rand drittes Symbol von links, Papierseite mit einem Knick). Dort findest du den „Auftrag zur Taufe“. Lies ihn dir durch. Zähle auf, was Jesus genau möchte.

Was verspricht Jesus am Schluss? Trage deine Antworten ein unter „Gruppe“ und „Neuer Eintrag“.

3. Aufgabe

Hast du eine Taufkerze? Mach ein Foto mit deinem Handy und stelle es in die App unter „neuer Eintrag“.

Vierte KonApp-Stunde

Zur Taufe gehört mein Name

1. Aufgabe

Dein Name bedeutet etwas. Suche deinen Namen in einer Suchmaschine (z.B. Google) und trage die Bedeutung in der KonApp unter „Neuer Eintrag“ ein.

2. Aufgabe

Gehe in der App auf die „Grundtexte“. Dort findest du die Überschrift „Die Taufe“. Lies dir den zweiten Text durch und beantworte anschließend die Umfragen 1 und 2.

Umfrage 1: Ich bin mit meinem Namen zufrieden

Ja

Nein

Umfrage 2: Dass Gott meinen Namen kennt

ist mir egal

gibt mir Kraft

gibt mir Halt

macht mir Angst

macht mich froh

Zusatzstunde – eure Meinung ist gefragt

Umfrage 1: Familie K. will ihr Kind beim sonntäglichen Kaffeetrinken am Nachmittag zu Hause taufen lassen - sie finden das passender als Sonntagmorgen in der Kirche. Denn, so sagen sie, es gibt doch auch die Möglichkeit der Haustaufe. Was antwortet der Pfarrer?

Haustaufe gibt es nur, wenn der Täufling nicht in die Kirche kommen kann

Sonntagnachmittag zu Hause ist eine gute Idee

Haustaufe gibt es nicht

Umfrage 2: Frau S. hat ein Kind bekommen. Ihre Freundin fragt, wann die Taufe sei. Frau S. antwortet: Gar nicht, wir sind gegen die Kindertaufe. Kindertaufe ja oder nein?

Nein, weil das Kind selbst entscheiden kann

Ja, ausschließlich, damit das Kind von Anfang an unter Gottes Segen steht

Ja, weil es so schön ist, wenn ein kleines Kind über das Taufbecken gehalten wird

Umfrage 3: Felix will für sein Patenkind zur Konfirmation ein Album machen und sucht nach Informationen über die Taufe. Er ruft beim Standesamt an. Kann man ihm dort weiterhelfen?

Ja

Nein

Umfrage 4: Frau Z. hat einen katholischen Mann geheiratet und möchte nun auch in die katholische Kirche eintreten. Sie bittet den katholischen Pfarrer um einen Tauftermin, denn sie weiß, dass mit der Taufe in eine Kirche aufgenommen wird. Umtaufen ja oder nein?

Ja

Nein

M2 Informationen zur KonApp

Die KonApp wurde von der Deutschen Bibelgesellschaft zusammen mit Fachleuten aus der bundesweiten Konfi- und Jugendarbeit entwickelt. Außer der BasisBibel und der Lutherbibel (2017) enthält die KonApp hilfreiche Funktionen für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden: Terminplanung, Gruppenmanagement, Messaging, Aufgabenverwaltung und Umfragen. Sie entspricht den geltenden gängigen Datenschutzrichtlinien. Die App ist nicht auf ein bestimmtes Konzept von Konfi-Arbeit festgelegt, sondern bietet Grundfunktionen, die auch für die Jugendarbeit hilfreich sind. Die Funktionen der App werden ständig weiterentwickelt.

Einrichten

App installieren

Die KonApp steht kostenlos zum Download zur Verfügung.

Für Android:

Für iOS:



Im Verwaltungsportal (auf dem PC) Gruppenleitung einrichten und Gruppenmitglieder hinzufügen. Das Login zur Einrichtung der Gruppen und weitere Nutzerinformationen finden Sie unter www.konapp.de. Neben Informationen rund um die KonApp kann sich die Gruppenleitung hier über den Button LOGIN einloggen und die Konfi-Gruppe anlegen. Damit die Gruppenleitung angelegt werden kann, ist eine Registrierung nötig. Nach der Einrichtung der Gruppenleitung im Verwaltungsportal wird für jedes Gruppenmitglied ein „Aktivierungscode“ generiert, der beim ersten Starten der App von den Konfis eingegeben werden muss.

Funktionen

GRUPPENFEED: Hier können Gruppenleitung und Gruppe miteinander kommunizieren. Aber auch Ergebnisse der eigenen Arbeit wie Texte, Bilder, Videos, Bibelstellen und Umfragen sind einstellbar. Es gibt eine Termin-Übersicht.

TAGEBUCH: Hier ist Platz für eigene Texte, Bilder, Videos und Bibelstellen. Die Inhalte des Tagebuchs sind ausschließlich auf dem Smartphone der Nutzer*in gespeichert!

TEXTE: Hier sind grundlegende Texte des christlichen Glaubens eingestellt, wie das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis und die Einsetzungsworte.

BIBEL: Die Lutherbibel 2017, BasisBibel (NT+Psalmen), Bibel-Lexikon und Suchfunktion.

Weitere Praxisbeispiele:

<https://www.konapp.de/>

<https://thomas-ebinger.de/2019/10/die-konapp-ekd-app-fuer-konfis-in-der-praxis/>